

PRESSEHEFT

THE LEGEND OF KASPAR HAUSER

Italien 2012 | 95 min | digital, OF mit dt. UT | s/w | FF 2012

Regie: **Davide Manuli**

Mit **Vincent Gallo, Claudia Gerini, Silvia Calderoni, Elisa Sednaoui uva.**

Eine Produktion von Blue Film

und Shooting Hope Productions

unterstützt von



MINISTERO
PER I BENI E
LE ATTIVITÀ
CULTURALI



REGIONE AUTONOMA DELLA SARDEGNA
Assessorato della Pubblica Istruzione, Beni Culturali,
Informazione, Spettacolo e Sport

koproduziert von FourLab Produzione Straordinaria

KINOSTART: 25. Juli 2013

Pressematerial unter: <http://www.filmperlen.com/distribution/>

Produzent:	Davide Manuli
Drehbuch:	Davide Manuli
Cast	Vincent Gallo (Sheriff und Pusher) Claudia Gerini (Gräfin) Elisa Sednaoui (Hellseherin) Silvia Calderoni (Kaspar Hauser) Fabrizio Gifuni (Priester) Marco Lampis (Drago)
Kamera:	Tarek Ben Abdallah
Musik:	Vitalic
Produktionsdesign:	Giampietro Preziosa
Kostüm:	Ginevra Polverelli
Schnitt:	Rosella Mocci
Productionkoordinator	Jacopo Cino
Location Manager	Gianluca Vassallo
Produziert von:	Bruno Tribbioli and Alessandro Bonifazi
Mit Unterstützung von:	MiBAC Ministero per i Beni e le Attività Culturali Regione Autonoma della Sardegna
Ausführender Produzent:	FourLab Produzione Straordinaria
Verleih	FILMPERLEN
Weltvertrieb	INTRAMOVIES
Land	Italy
Produktionsjahr	2012
Drehort	Sardinia
Länge	95'
Format	35mm B/N
Sound	Dolby Digital
Weltpremiere	International Film Festival Rotterdam 30 th January 2012

Über den Film:

THE LEGEND OF KASPAR HAUSER ist der zweite Film, geschrieben und produziert von Davide Manuli. Ein surrealer postmoderner Western mit sehr wenigen Charakteren, gefilmt in schwarz/weiß und 35 mm.

Davide Manuli wurde von Klassikern wie "EL TOPO" von JODOROWSKY, "PIRSCHJÄGER" von TARKOVSKY, "ALPHAVILLE" von GODARD und "DEADMAN" von JIM JARMUSCH inspiriert.

Der historische Zusammenhang: [Der Mythos von "Kaspar Hauser" in der Kinogeschichte](#)

Der Film von Werner Herzog "Das Mysterium von Kaspar Hauser" (1974) war eine minimale, aber historisch genaue Rekonstruktion eines Mysterium und kann als Teil einer Tendenz betrachtet werden, die sich in eine Reihe von internationalen Regisseuren der siebziger Jahren einreicht. Es ist eine Studie der historischen Periode zwischen dem 18. und 19. Jahrhundert, von genauen und weniger genauen Rekonstruktionen der Ereignisse in dieser Zeit. An der Seite Herzogs in diesen wenigen Jahren war auch François Truffaut mit "L' enfant sauvage" (1970), Eric Rohmer mit "La Marquise d' O" (1976), Stanley Kubrick mit "Barry Lyndon" (1975), alle haben sich mit dem Jahrhundert der Erläuterung befasst, und eine Reihe von echten Meisterwerken herausgebracht.

Kaspar Hauser (geboren am 30. April 1812; gestorben 17. Dezember 1833 in Ansbach, Franken) wurde das „Kind von Europa“ genannt. Mehr als 3.000 Bücher und 14.000 Artikel und zahlreiche Theaterstücke sind über ihn geschrieben worden, sowie zwei Filme, am bekanntesten **ist** "Das Mysterium von Kaspar Hauser" von Werner Herzog, der den Grand-Jury-Preis in Cannes 1975 gewonnen hat.

INHALT

Wir sind auf einem verlassenem Streifen auf Ed Island, in einer Dimension ohne Zeit und Raum.

Ein Körper, treibend im Meer, wird an einen Strand geschwemmt: Es ist Kaspar Hauser, der Erbe des Thrones der Insel, der aus unbekanntem Gründen verschwand, als er noch ein kleiner Junge war. Es war Hausers Schicksal, lebend zurückzukommen, aber sein Geist ist offensichtlich verwirrt und es fehlt ihm an Klarheit.

Der Junge wird vom Sheriff der Insel versorgt, der ihm ein Zuhause im alten Gefängnis gibt. Da seine Ankunft die einzige Neuigkeit in der Routine der kleinen Gemeinschaft ist, wird er bald herausfinden, wer seine Freunde sind (der Sheriff und der Hellseher) und wer seine Feinde sind (der Pusher und die Gräfin). Unglücklicherweise wird sein Aufenthalt nicht lange sein, denn er wird bald tot sein und zu dem Ort zurückkehren, wo er herkam: dem Meer.

Der Film wurde ausschließlich auf der Insel Sardinien über einen Zeitraum von fünf Wochen gedreht.

Vincent Gallo spielt zwei Hauptrollen und trägt in zwei verschiedenen Sprachen vor: in Englisch als „der Sheriff“ und in Italienisch als „der Pusher“.

“Die Welt nennt mich verrückt. Ich bin verrückt, du bist verrückt, die ganze Welt ist verrückt. Wer ist nicht verrückt? Trotzdem nennen mich diese verrückten Leute verrückt. Manche sind nach Titel und Ruhm verrückt. Manche sind nach Geld verrückt. Manche sind nach Sex verrückt. Aber gesegnet ist der, der nach Gott verrückt ist; so ein Verrückter bin ich.“ *Rang Avadhoot*

Notizen des Regisseurs:

Das Schreiben dieses zweiten Spielfilms entstammt meinem Wunsch, den poetischen Diskurs meines vorherigen Films "Beket", (mit dem "Fipresci" Critics Award in Locarno im Jahr 2008 ausgezeichnet und auf mehr als 60 internationalen Festivals präsentiert) weiterhin unter den gleichen Themen und Erzählungen beizubehalten. In der Tat könnte man sagen, dass meine Version von Kaspar Hauser den Taktstock von Beket im gleichen Stil nimmt.

Es gibt viele Elemente, die beide Filme verbindet, zum Beispiel die Entscheidung die Bilder in schwarz/weiß zu drehen, die vielen Szenen mit isolierten und öden Landschaften ohne Hinweise auf eine menschliche Präsenz und Zivilisation, sowie die Verwendung von sehr wenigen Zeichen und die Erforschung der universellen Themen.

Wenn man versucht, mit der kurzen Lebensdauer von Kaspar Hauser umzugehen, sind die beiden am häufigsten verwendeten Wörter "Rätsel" und "Geheimnis", weil der Mangel der Elemente die Ereignisse der Geschichte erklärt und definiert. Ich möchte dem Ganzen jedoch die Wörter "SURREAL" und "FANTASIE" hinzufügen.

Mein Umschreiben von Hausers Geschichte beabsichtigt die Tatsache, dass es angesichts der wenigen verfügbaren narrativen Elemente keinen Sinn macht, die Ereignisse, so wie sie tatsächlich geschehen sind, zu betrachten. Vielmehr ist es ein gültiger Ansatz, die folgenden Archetypen und Metaphern in einer stressfreien poetischen Weise neu zu interpretieren:

- *Kaspar Hausers Ankunft aus dem Nichts und aus dem Dunkel, wird hier seine Ankunft aus dem Meer.*
- *Hausers Erste-Welt ist hier eine einsame Insel.*
- *Die Menschen, die ihn umgeben, sind ein einfaches Spiel der Gegensätze – das Gute, das Schlechte und das Neutrale.*
- *Sie unternehmen absurde Anstrengungen, um ihm eine Ausbildung zu geben – hier lehren sie ihn, ein DJ zu sein.*
- *Seine angebliche "Heiligkeit" ist hier mit grotesken Wundern umgesetzt, weil Kaspar, ohne es zu wissen, Löffel und Dosen bewegen kann.*
- *Nach seinem Tod kehrt Hauser ins Nichts und in die Dunkelheit zurück – dem Meer....*

Diese Version von KASPAR HAUSER möchte einfach folgende Gleichung umkehren:

KASPAR HAUSER = NARR gegen AUSSENWELT UND GEMEINSCHAFT = NORMALITÄT

Es wird in poetischer Art demonstriert, dass Kaspar vielleicht mehr ist als all diese Leute, die um ihn herum sind, und die ihn wie ein Zirkuspferd untersuchen sowie beurteilen.

Auch bezüglich der cineastischen Ästhetik beabsichtige ich auf diesem Weg, der mit BEKET beginnt, durch die Raum-Zeit-Achse zu brechen. Gleichzeitig sind wir hier im Niemandsland und in der Nicht-Zeit und übernehmen die üblichen Einflüsse, die ich bevorzuge – Western, Surreal, Modern-Techno und Post-Atom – zur gleichen Zeit.

DAVIDE MANULI

BIOGRAPHY

1967 im April wurde Davide Manuli in Mailand geboren.

1987-1992 New York, studierte er am Actors Studio und Lee Strasberg Institute.

Er assistierte Al Pacino und Charles Laughton bei CHAL PRODUCTIONS in New York.

1992 Darsteller in **'Enchanted April'** Regie Mike Newell (3 Oscar Nominierungen und Gewinner von 2 Golden Globes).

1993 Darsteller in **'The Contenders'** Regie Tobias Meinecke, produziert von Milos Forman für die Columbia University und Gewinner als Beste Komödie beim Houston Film Festival.

1995 Gewinner für 'Premio Solinas' für das Drehbuch "Girotondo, giro attorno al mondo".

1996 Veröffentlichung des poetischen Bildband 'La mia incapaci citàdi stare al mondo / My incapacity to stay in the world' mit seinen Gedichten und den Fotografien von Fabio Paleari (Galleria d'Arte Guido Costa Projects – Turin).

1997-2006 dreht er 4 Kurzfilme, den Spielfilm **"Girotondo, giro attorno al mondo"**, den Dokumentarfilm **'Inauditi-Inuit!'** gedreht am Nordpol und hinter den Kulissen von 'Controvento' Regie von Peter del Monte.

2005 arbeitet Davide Manuli als persönlicher Assistent von Abel Ferrara in Rom und beginnt einen Dokumentarfilm über ihn zu drehen, der jedoch nie vollendet wurde.

2005 gründet er die Produktionsfirma Shooting Hope Productions mit der er "**Beket**" und "**The legend of Kaspar Hauser**" in den kommenden Jahren produziert, zusammen mit Blue Film.

2006 läuft der Dokumentarfilm "Inauditi-Inuit!" im Wettbewerb beim Turin film festival.

2006 spielt er eine Rolle im Film von Peter Del Monte "**Nelle tue mani**".

2008 dreht er "**Beket**", der seine Premiere im Wettbewerb beim Locarno Film Festivals hat und gewinnt den Independent Critics' award.

2011 beginnt er mit dem Dreh '**The Legend of Kaspar Hauser**', der seine Premiere auf dem Rotterdam Filmfestival feiert

2012 Derzeit arbeitet er an dem Drehbuch "La Del Destino Parabel" geschrieben für Abel Ferrara und Charlotte Rampling, die ihm bereits für die Hauptrollen zugesagt haben.

DAVIDE MANULI

FILMOGRAPHY

Schauspieler

1992 **Enchanted April** directed by Mike Newell

1993 **The Contenders** directed by Tobias Meinecke

1998 **Girotondo, giro attorno al mondo**

2006 **Inauditi-Inuit!**

2007 **Nelle tue mani** directed by Peter Del Monte

Kurzfilme

Oh Péggy Oh! Peggy yèyè

A Pack of smockes

Entre la chair et l'ongle, il y a la crasse transmitted by Canal+.

Bombay: Arthur Road Prison, winner of the Vela d'oro Festival of Bellaria 1999.

BACKSTAGE

2000 **Contromano** backstage of the film "Controvento" by Peter Del Monte

DOCUMENTARY

2006 **Inauditi-Inuit!**

Spielfilme

1998 **Girotondo, giro attorno al mondo**

Festival of Cittadella Fuji Best Independent Italian film and Best Actor

Sulmona Cinema Film Festival: Silver Ovidio for Best Director and Best Soundtrack

2008 **Beket**

World premiere at the 61°International Film Festival of Locarno - competition "Filmmakers of the Present" winner of the Independent Critics' award

2012 **La Leggenda di Kaspar Hauser / The Legend of Kaspar Hauser**

World premiere at the International Film Festival Rotterdam 2012

CAST

Vincent Gallo (doppelte Hauptrollen: der Pusher & der Sheriff)

Schauspieler, Regisseur, Musiker. Er beginnt seine Karriere mit der Gründung verschiedener Bands, darunter The Good, The Plastics, The Graf (diese Gruppe brachte sogar Jean-Michel Basquiat heraus) und The Bunny (mit Lukas Haas). Zur gleichen

Zeit beginnt er, sich in der Kunstszene zu bewegen, erst als Fotograf und dann findet er seinen größten Erfolg in der Bildhauerei und, vor allem dem Malen.

Sein Name wird mit New York's bekanntesten Kunstgalerien in Zusammenhang gebracht und im Jahr 2002 präsentierte Japan's Hara Museum eine Ausstellung, die 120 seiner Arbeiten herausbrachte. Seine größten Errungenschaften kommen mit seiner Filmkarriere, die im Jahr 1986 beginnt mit dem Kurzfilm *If you feel froggy, jump (wenn du dich wie ein Frosch fühlst, dann spring)*. Sein erster richtiger Erfolg in der Filmwelt lässt nicht lange auf sich warten und er gewinnt den ersten Preis für den besten Soundtrack beim Berlin Festival des Jahres mit Eric Mitchell's *„The way it is“*, in dem er auch eine Schauspielrolle hat.

Sein Aufstieg in der Filmwelt hält an und er spielt in einer Anzahl von Filmen, darunter „Arizona Dream“ (1993, mit Jerry Lewis und Jonny Depp) von E. Kusterice, „The House of the Spirits“ (1993) von Bille August, „Palooka Ville“ (1995) von A. Tayler und der Film und er selbst werden sehr berühmt für Abel Ferrara's 1996 „The Funeral“. Sein unbestreitbares Meisterwerk, wenn man den Kritiken und dem Publikum folgt, ist die Darbietung aus 1997 „Buffalo 66“, von ihm geschrieben, Regie geführt und in dem er mitspielt. Er führte auch Regie bei verschiedenen Music Videos, einschließlich „Going Inside“ von John Frusciante und „Grounded“ von My Vitriol. 2003 machte er die Regieanweisung für „The Brown Bunny“, die einen Aufschrei beim 56. Cannes Film Festival verursachte. 2009 ist er zurück in Cannes bei der Director's Fortnight mit dem Film „Tetro“, unter Regie von Francis Ford Coppola. 2010 gewann er den Coppa Volpi für den Besten Schauspieler beim 67. Venedig Film Festival für „Essential Killing“ von Jerzy Skolimowski.

Claudia Gerini (Gräfin)

Geboren in Rom. Während sie auf der High School war, arbeitete sie bei einer Werbeagentur, die sie in verschiedenen Werbespots engagierte, wie Piaggio, Baci Perugina und Schweppes. 1987 debütiert sie in der Rolle der Tochter von Lino Banfi, der Komödie „Stuff from rich“. Sie ging nach Paris, um die Sprache zu lernen und wirkte bei ein paar französischen Produktionen mit, die sie sogar nach Kambodscha brachten. Zuhause zurück, wurde sie von Francesco Apolline für „Angelo und Beatrice“ beim Teatro Colosseo in Rome engagiert. Carlo Verdone führte Regie in ihrem ersten wirklichen Erfolg von Gerini: „Viaggi di Nozze“ (Honeymoon).

1996 spielt sie die laszive Kellnerin „I’m crazy about Iris Blond“, wieder von Carlo Verdone. Zwölf Monate später ist sie die Besitzerin eines Tierladens mit Lenardo Pieraccioni in „Fireworks“. Sie reist weiter in der Welt herum und spielt bei vielen Filmen mit.

2003 inszeniert sie das San Remo Music Festival an der Seite von Pippo Baudo und Serena Autieri.

2004 spielt sie die Frau von Pontius Pilatus in Mel Gibson’s „The Passion of Christ“ und die unbefriedigte Frau eines untreuen Sergio Castellito in „Don’t Move“, gefolgt von Tornatore’s „The Unknown“ und die schwarze Komödie „Black Family House“.

2008 spielt sie wieder bei Carlo Verdone in „Grande, Grosso e Verdone“, gefolgt von „Waiting for the sun“ und 2009 gewinnt sie den Golden Ciak als beste Schauspielerin in „Diversoda Chi“/Different from Whom.

Elisa Sednaoui (Clairvoyant)

Geboren 1987 in Italien. Sie wuchs sehr weltoffen zwischen Luxor, Paris, Mailand und Kairo auf und spricht Italienisch, Französisch, Englisch, Spanisch und ein wenig Arabisch. Bald nach ihrer Graduation begann ihre Karriere als Model. Nach kurzer Zeit zog sie nach New York, wo sie für Zeitschriften wie Vogue, V Magazine, Vanity Fair, L'Officiel, Elle, Marie Claire, Harper's Bazaar arbeitete.

Im September 2007 debütiert sie in ihrem ersten langen Spielfilm „Eastern Drift“, unter der Regie von Sharunas Baras spielt sie die führende Rolle von „Gabiella“, wo sie zusammen mit Bartas auftritt. Der Film wurde in Litauen, Russland und Frankreich gedreht und wurde bei der Berlinale 2010 gezeigt – Sektion „The International Forum of New Cinema“ und wurde in Frankreich im Dezember 2010 ausgestrahlt.

2008 spielt sie in dem Kurzfilm „La Baie du Renard“, unter der Regie des französischen Schauspielers Gregoire Colin, präsentiert im Cannes Film Festival 2009 als Abschlussfilm Semaine de la Critique.

2010 spielt sie Laura in dem ersten Film unter der Regie von Christopher Thomson „Bus Palladium“, zusammen mit Marc André Grondin und Arthur Dupont.

Als Muse von Karl Lagerfeld wurde sie von Chanel ausgewählt als Star für die Brillenkampagne 2011, und sie ist „La Femme Bleue“ in der Giorgio Armani Frühjahrs-Sommer Kollektion 2011. Lagerfeld erwählt sie auch für den Pirelli Kalender 2011.

Silvia Calderoni (Kaspar Hauser)

Valdoca Theatres mit.

Silvia wurde 1981 geboren. Künstlerisch beeinflusst ist sie von der Choreographin und Tänzerin Monica France, 2000 nahm sie an der Show „Ceremony“ teil. Später besuchte sie Schauspielschulen von Cesare Ronconi (Teatro Valdoca) und spielte in der Produktion "Landscape with broken brother" des

Mit dem Tanzensemble „Motus“ performte sie in den den Stücken "Rumore Rosa", "A Place", "ICS - cruel tales of youth," "Crac" "Let the sunshine in" und "Too late".

2009 wurde sie mit dem UBU Preis in der Kategorie "Beste Schauspielerin unter 30" ausgezeichnet.

Fabrizio Gifuni (Priester)

Nach Abschluss der Schauspielschule an der "Silvio D'Amico" Academy" gab Fabrizio Gifuni sein Debut 1993 als Orestes in „Euripide's „Electra“ unter der Regie von Massimo Castri. Einige Jahre später arbeiteten die beiden noch einmal zusammen und zwar in Goldoni's „Vacation Trilogy“.

Er schrieb und spielte die Hauptrolle in "Na specie de cada vere lunghissimo" ("Some Sort of Really Long Corpse"), der auf Texten von Pasolini und Somalvico basiert und bei dem Giuseppe Bertolucci (2004) Regie führte. Hierfür wurde Gifuni mit dem „Hystrio and Golden Graal award“ ausgezeichnet.

2006 Fabrizio Gifuni er in der Musicalshow "I kiss your hands, A Semiserious Catalogue of Mozart's Letters" neben Sonia Bergamasco.

2008 kehrte er mit "Non fate troppipette golezzi ("Don't Gossip Too Much") auf die Theaterbühne zurück. Seine erste Filmrolle hatte Gifuni 1996 in „La bruttina stagionata ("No Spring Chiken"). Weiter Filmrollen waren in „Vite in sospeso" von Marco Turco, "The Way We Laughed" von Gianni Amelio (Golden Lion at the 1998 Venice Film Festival), "Un amore and Qui non è ilparadiso" von Gianluca Tavarelli, "Johnny the Partisan" von Guido Chiesa, "Hannibal" von Ridley Scott, "Probably Love" von Giuseppe Bertolucci, "Winter" von Nina Di Majo, "The Best of Youth" von Marco Tullio Giordana, "De Gasperi" von Liliana Cavani, "Empty Eyes and The Sweet and the Bitter" von Andrea Porporati, "Signorina Effe" von Wilma Labate and "The Girl by the Lake" von Andrea Molaioli. Er war zudem Hauptdarsteller in "Galantuomini" von Edoardo Winspeare, der auf dem Filmfest Rom präsentiert wurde.

2002 wurde Gifuni als „Europäische Entdeckung“ auf der Berlinale ausgezeichnet. Im selben Jahr bekam er zudem den „Foreign Press Golden Globe“ und den „De Sica Prize“. 2004 gewann er zudem den „Silver Ribbon“ der Italian National Syndicate of Film Journalists. 2005 wurde er für seine Interpretation des Alcide De Gasperi mit dem „Flaiano, Ischia and Rodolfo Valentino Award ausgezeichnet.

Music von VITALIC

Vitalic (geboren 1976 als **Pascal Arbez** in Frankreich) ist ein französischer Technomusiker.

VITALICs ersten Singles wurden 1996 und 1997 veröffentlicht; seine Bekanntheit beschränkte sich vorerst allerdings auf die "Underground Electronic Music Scene". Dennoch lernte er im Technotempel "Rex" von Laurent Garnier Michel Amato alias "The Hacker" kennen, der Pascal dazu ermutigte seine neuen Tracks an "DJ HELL", dem Chef der Münchner Plattenfirma "Gigolo" zu schicken. 2001 erschien so dann VITALICs bekannte EP "Poney", die schon kurze Zeit nach Veröffentlichung ein großer Erfolg wurde. Mit den Tracks "La Rock 01" gelang VITALIC eine Clubhymne, die im Sommer 2001 zu einem Hit wurde. Der Song fand zudem den Weg auf viele Compilationplatten. 2005 erschien dann "OK Cowboy", das Debutalbum von VITALIC (Different/PIAS Recordings). Sein Song "Trahison" aus dem Album "OK Cowboy" war 2007 Bestandteil des französischen Films "Naissances des Pieuvres", der Song "Poney Part 1" im Pleix Film "Birds". VITALICs zweites Studio Album "Flashmob" wurde im September 2009 veröffentlicht. Die erste Single "Your Disco Song" ist als Streaming auf VITALICs My Space-Seite verfügbar.

BLUE FILM ist eine Produktions- und Verleihfirma, die 2001 in Rom gegründet wurde und die Spielfilme, Kurzfilme, Dokumentation, Videos und Werbespots produziert. BLUE FILM setzt dabei auf Partnerschaften zwischen europäischen Produzenten sowie öffentlichen und privaten Investoren. Die Produktionen von BLUE FILM sind durch ein starkes soziales Engagement und den innovativen Einsatz der Filmsprache sowie die Verwendung neuer Technologien geprägt.

Produktions- und Verleihgeschichte:

LA LEGGENDA DI KASPAR HAUSER (2012) directed by Davide Manuli

Feature film produced by Blue Film and Shooting Hope production

- 41° Int. Film Festival ROTTERDAM – the Netherlands – 25 jan/5feb 2012
- 11° Int. Independent Film Festival ISTANBUL – Turkey – 16/26 feb 2012
- CPH PIX Copenhagen Int. Film Festival – Denmark – 12/29 april 2012
- Mediterranean film festival – SPLIT – Croatia – 2/9 june 2012
- Open Roads – Lincoln Center NEW YORK– 8/14 june 2012
- 38° SEATTLE int. film festival – USA – 17/5 – 10/6/2012
- ZAGREB Fantastic film festival – Croatia – 29/6 – 6/7 2012
- East End Film Festival – LONDON- 3/8 july 2012
- 12° New Horizons Int. film festival – WROCLAW – Poland - 19/29 july 2012
- 6° TWO RIVERSIDES film festival – Poland – 27/7 – 5/8 2012
- 61° MELBOURNE int. film festival – Australia – 2/19 august 2012

- FRESH film fest – PRAGUE - Czech Rep. – 29/8 – 2/9 2012
- ARTLOOP festival – Sopot - Poland – 6/9 september 2012
- 5° Arizona Underground film festival – USA – 21/29 sept 2012
Best Experimental Feature
- 20° Filmfest HAMBURG – Germany – 27/9 – 6/10 2012
- Int Film & Tv Festival COLOGNE – Germany – 30/9 – 5/10 2012
- 45° SITGES Festival Int. de Cinema Fantastic – Spain – 4/14 October 2012
- 41° Festival du Nouveau Cinema MONTREAL – Canada – 10/21 October 2012
- Cinema Tous Ecrans GENEVA int. Film festival – Switzerland – 2/8 november 2012
Mention spéciale du Jury des jeunes
- 23° STOCHHOLM int film festival – Sweden – 7/18 november 2012
- 10° Scanorama European Film Forum – Lithuania – 8/25 november 2012
- UNDER DOX 7° Filmfestival für Dokument und Experiment – München –Germany 4/11 oct 2012
- 22 Fancine - Festival de Cine Fantastico – Malaga – Spain – 22/29 nov 2012
- 15° SAN FRANCISCO Independent Film Festival – USA – 7/21 feb 2013
Jury Prize Best Narrative Feature
- FICUNAM – 3° Festival Internacional de Cine Unam- Mexico – 21/2 – 3/3 2013

LA STRADA VERSO CASA (2011) directed by Samuele Bosi

Feature film produced by Blue Film and Four Lab

Starring Giorgio Colangeli, Alessandro Marverti, Cecilia Albertini, Roberta Caronia

Distributed by Blue Film

- Nomination as Best Original Screenplay at New York City International Film Festival 2011
- Critic's Award M-Feel, Audience Award Social Word and Special Mention as Best Cast

at 15th Terra di Siena International Film Festival

- Special Event European Cinema at Portland Maine Film Festival 2011
- 35th São Paulo International Film Festival - New Filmmakers Competition, Official Selection
- 6th Rome International Film Festival - New Italian Directors
- Best Actor (Giorgio Colangeli) at 11th Independent Cinema Festival
- Nominated at David di Donatello 2010
- Ricciolo D' Oro Award as Best feature film at 5th Garda Film Festival

PORTRAIT OF MY FATHER (2010) directed by Maria Sole Tognazzi

Film documentary produced by Blue Film in coproduction with LA7, Ascent Film and Surf Film, with the contribution of Regione Lazio and Roma Lazio Film Commission

Distributed by Surf Film

- Special Event at the 5th International Rome Film Festival
- Silver Ribbon 2010
- Nominated at David di Donatello 2010
- Festival Award at 64th Salerno International Film Festival

ROSSELLINI'S WHALE (2010) directed by Claudio Bondì

Film documentary produced by Blue Film supported by MiBAC, in collaboration with Rossellini Film & Tv and Roma Lazio Film Commission, under the patronage of the Embassy of Chile in Italy

Distributed by Surf Film

- Special Event at the 67th Venice Film Festival – Venice Days
- Bari International Film Festival
- 64th Salerno International Film Festival

THROUGH KOREAN CINEMA (2010) directed by Leonardo Cinieri Lombroso

Film documentary produced by Blue Film

Distributed by Blue Film

World Sales Wide House

- 15th Busan International Film Festival–Wide Angle M – Official Selection
- 24th Tokyo International Film Festival – Official Selection
- 8th Festival of Korean Cinema in Italy – Official Selection
- 21st Fukuoka International Film Festival – Official Selection

THE COLOR OF WORDS (2009) directed by Marco Simon Puccioni

Film documentary produced by Blue Film and Intel Film

Distributed by Blue Film

- 66th Venice Film Festival - Orizzonti, Official Selection
- Best Sound and Best Actor at the 17th Libero Bizzarri Award
- Best Documentary at the 5th Umbria International Film Fest- Popoli e Religioni
- Prize “RESET Dialogues on Civilizations” and Special Jury Prize (ex- aequo) at the Sole Luna Festival 2010
- Special Mention of the Jury at the Foggia Film Festival 2010

PIETRO GERMI. The good the beautiful the bad (2009) directed by Claudio Bondì

Film documentary produced by Blue Film, Ascent Film and LA7, with the contribution of Regione Lazio

Distributed in Italy by Blue Film

Distributed in France by Carlotta Film

- 62nd Cannes Film Festival - Cannes Classic, World Premiere
- 39th Molodist Kiev International Film Festival – Official Selection

BEKET (2008) by Davide Manuli

Feature film produced by Blue Film and Shooting Hope Productions with the contribution of the Union of Municipalities of Gallura and Tempio Pausania, Delphina Hotels & Resort, Provincia del Medio Campidano, Coocon Art and Gian luca Vassallo

Starring Fabrizio Gifuni, Paolo Rossi, Luciano Curreli, Roberto "Freak" Antoni, Jerome

Duranteau

Distributed in Italy by Blue Film (Theatrical) and Gruppo Minerva Raro Video (Home Video)

Distributed in Greece by Two-one-zero Film

Distributed in Netherland by Smart Project Space

World Sales Minerva Pictures

- Independent Critics' Prize—Filmmakers of the Present Competition 61st Locarno International Film Festival
- Cutting Edge Award—Best Avant-garde Film at The Miami International Film Festival 2009
- Winner of The Renderyard International Film Festival—London 2009
- Nomination Best direct Sound (Marco Fiumara) Silver Ribbon 2009
- Nomination Best First Time Direction Ciak d'Oro 2009
- Special Jury Prize—Sulmona Cinema Film Festival 2008
- Critics' Prize—Terradi Siena Film Festival 2008
- Prize "Lanterna Magica"—16mm Film Festival 2009

RED SUNRISE (2008) directed by Gianfranco Pannone

Film documentary by Giovanni Fasanella and Gianfranco Pannone, freely adapted from the book

“Checosa sono le BR” written by Alberto Franceschini and Giovanni Fasanella,

Produced by Blue Film with the contribution of Mi BAC and Regione Lazio Fi.LA.S

Distributed in Italy by Iguana Film and Blue Film (Theatrical) and Gruppo Minerva Raro Video (Home Video)

World Sales Minerva Pictures

- 61st Locarno International Film Festival - Ici et ailleurs, Special Event
- ViennaleViennaInternationalFilmFestival2008
- In Competition at London International Documentary Festival 2009
- 33rd São Paulo International Film Festival - International Perspective

IN YOUR HANDS (2008) directed by Peter Del Monte

Feature film produced by Blue Film, 11 Marzo Film and Coca Color

Starring Kasia Smutniak and Marco Foschi

Distributed by Teodora Film

- Special Event Turin Film Festival 2007
- European Silver Ribbon and Golden Globe Revelation Actress Kasia Smutniak
- Award for Quality–Ministry for Cultural Heritage

DON'T BE SILENT (2007) directed by Fabio Grimaldi

Film documentary produced by Blue Film, with the support of Regione Lazio and Provincia di Roma

Distributed by Blue Film

- Best Documentary at 16th Arcipelago
- Visioni Fuori Raccordo Award
- Nominated as Best Documentary at David di Donatello 2009
- Palladium Flower Award at Flower Film Festival 2009 Assisi

IO CHE AMO SOLO TE (2004) directed by Gianfranco Pannone

Feature film produced by Blue Film

Starring Cesare Bocci, Gianna Breil and Francesca Giordano

Distributed by Blue Film

GRAFFITI OF THE MIND (2002) documentary by Pier Nello Manoni and Erika Manoni

Film documentary produced by Blue Film

Distributed in Italy by Blue Film

Foreign Distribution by Artè France

- Best Documentary Bellaria Film Festival 2002
- Giglio d'Argento and Special Jury Prize: Prize Museo del Cinema "Antonio Marmi"
Festival Sangioanni Valdarno Cinema Fedic 2002
- Special Jury Prize at Bergamo International Film Festival 2002
- Special Mention Rencontres Internationales du Documentaire, Lyon 2002
- International Leipzig Festival for Documentary 2002
- Special Jury Prize at Tornaco Festival "L'uomo e la sua terra" 2002
- Awarded as Best Documentary of social commitment at Corto Imola Festival 2002
- Best Documentary at 34th Festival Opere Nuove, in Bolzano

- Doc Italia Award and AICS Plaque at Maremma Doc Festival 2002
- Best Documentary at Prima Aziz Palermo 2003
- Zabrieskie Point Award at DocFest, Rome 2003
- Special Mention and Audience Award at Bianco Film Festival 2002
- Audience Award at Corto per Scelta, Ascoli Piceno 2003
- Projected at Art Brut Museum, Losanna, Night of Museums 2003
- In Competition at Ismailia International Festival of Doc & Short Films, Cairo 2003

KONTAKT**DISTRIBUTOR :**

**FILMPERLEN
CLAUDIA OETTRICH
Schleißheimerstr. 52
80333 München
089 452 270 55
info@filmperlen.com**

PRESEAGENTUR:

**PANORAMA ENTERTAINMENT
AMELIE LINDER
Ickstattstr. 1
80469 München
Tel.: 089 / 30 90 679-37
amelie.linder@Panorama-Entertainment.com**